

RS OGH 1947/2/20 1Ob24/47, 1Ob621/90

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 20.02.1947

Norm

ZPO §276

ZPO §503 E4c11

MG §19 Abs2 Z3 B1

Rechtssatz

Dass eine Person in böser Absicht handelt ist eine tatsächliche Feststellung, die das Berufungsgericht nur nach Beweiswiederholung machen darf. Zum Begriff des unleidlichen Verhaltens.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 24/47
Entscheidungstext OGH 20.02.1947 1 Ob 24/47
Veröff: JBl 1947,309
- 1 Ob 621/90
Entscheidungstext OGH 11.07.1990 1 Ob 621/90
nur: Daß eine Person in böser Absicht handelt ist eine tatsächliche Feststellung. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1947:RS0043413

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

03.03.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at